

Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln

Zweiter Teil 1408 - 1576

Hannover und Leipzig 1903

Auszug aus Urkunde Nr. 680 (Seite 494)

680. Verzeichniss der zur Propstei gehörigen Lehns- und Pachtgüter nebst Aufzählung der Lehnsleute. 1510.

quia note quando facta est desolatio, est transportatio ecclesi(a)e, quae olim fuit in Sedemunde, in locum, qui dicitur Oldenhausen, tunc translatum quoque eo est ius foundationis et patronatus, quod ab antiquo pertinuit, ad praeposituram et ecclesiam Hamelensem cum omnibus rebus divinis, patrono sancto Vincentio et aliis pertinentibus.

Weil irgendwann die bekannte Wüstung eingetreten ist (und) die Versetzung der Kirche, die einst in Sedemünder gewesen ist, an den Ort, der Altenhagen genannt wird, stattgefunden hat, ist damals auch das Recht der Stiftung und des Patronats, das seit alters bestanden hat, auf die Propstei und Kirche Hameln zusammen mit allen göttlichen (geistlichen) Dingen, dem Patron St. Vinzenz und anderen Angelegenheiten übertragen worden.

(Übersetzung am 11.1.2011 durch Superintendent i.R. Christian Klatt, Springe)

680. Verzeichniss der zur Propstei gehörigen Lehns- und Pachtgüter nebst Aufzählung der Lehnsleute. 1510.

Registrum bonorum feudalium et emphyteoticorum spiritualium et secularium, item annuorum censuum et aliorum iurium ad preposituram ecclesie Hamelensis pertinentium venerabilis et nobilis viri domini Johannis de Immensen praepositi Hamelensis et canonici Paderbornensis anno etc. 1510.

Erstligen belangende das probstgerichte unde de ordel, so darsulvest up dem provesthofe gefallen werden unde wo dat gerichte durch die von Serssen, so es von der provestey zu lehne tragen, soll geheget und geholden werden; dat wiesen die olden ordel uth undt ist bei dem stifte undt capittel tho befinden.

Es ist bei graf Luslefs von Spiegelbergs undt der folgende proveste tiden von den lehen undt pachtluden erkandt, dat alle guder, doran die proveste ohre pacht hebben, idt sie ahn gelde oder korn, schullen von der provestei empfangen werden, in alle die andern guter averst, der dat capittel alleine tins oder pacht von boren, schal man sich up dem provesthove insetten undt da up richteschin geven lathen.

Die geistlige lehne, so die prowestey tho verlehnen hadt, ist die cappelle tho Rorsen, die kercke tho Wenge und die kercke thom Oldenhagen, de tho Sedemunde gewesen ist, quia nota quando facta est desolatio, est transportatio ecclesie, quae olim fuit in Sedemunde, in locum, qui dicitur Oldenhagen, tunc translatum quoque eo est ius foundationis et patronatus, quod ab antiquo pertinuit, ad praeposituram et ecclesiam Hamelensem cum omnibus rebus divinis, patrono sancto Vineentio et allis pertinentiis.

Dut sindt die manne und guder, lehen und pacht der prowestey tho Hameln 1):

Der radt tho Hameln tregt tho lehne dat schultenamtb, den tollen, de münte undt wessel, dat guet undt hofe undt die holtmesterei mit der vorst tho Büren. mft aller thobehorunge.

De von Alden hebben tho pachtlehne der kercken meygerhof tho Wahlingen mit seven hofen landes undt seven kotsteden mit allen rechte undt thobehoringen.

De Rehebocke eine hove landes im Osterfelde vor Hameln tho manlehne.2)

1) Ein ähnliches Verzeichniss ist für das Jahr 1533 vorhanden; die Abweichungen sind in den nachfolgenden Noten wiedergegeben. 2) Desgl. nach dem Reg von 1533 die von Münster, die Reimerdes und von Silen 2 Hufen ebendort. — In dem Register von 1533 noch der Zusatz: itzo die von Munchausen. 3) Im Reg. von 1533: Item Frederich von Munster, borger tho Hameln, twe hove landes, de eyne im Ostervelde, de ander im Hemmeder (?) velde up der luftigen Afferden, itzo Johans Fargel. 4) Im Jahre 1533 nur eine halbe Hufe. A. a. 0. 5) nach dem Register Von 1533 sind es 25 Hufen, itzo de grunde. A a. 0.

De von Wetberge twe hove landes tho Enniehausen undt dat dorp Herekendorp tho pachtlehne. 1)

Statz von Munchausen unde seine broder hebben drey meyerhofe thom Schwöbber undt ses kothofe mit 13 hove landes thom manlehne. 2)

De von Grone eine hove landes vor Hameln tho manlehne. 3)

De von Ellingeroda schllen ock etzliche hofeguder von der provestei hebben tho manlehne. 4) Inficiantur.

De Poppendicke eine hove landes vor dem Thiedore undt Wethdore, die Sempmohlenhofe geheten, tho manlehne.

Panekoke twe hofe landes pachtgudt tho Rorsen undt zwei hove, de eine die Lindthof und dc ander dc Sescherschhof genandt.

Item de Duncker hebben etlige pachtguder. 5)

Item Asmus Rot undt seine voreltern eine hofe landes pachtgut vor Afferde. 6)

Item de von Lente vor Wunstorf schullen etlige pachtguder hebben.

Also schullen ock hebben de von Ilten v hofe landes pachtgudes tho Adensen. 7) Inficiantur.

Die von Serssen 8) hebben von dero probstei dat schultenampt undt probstgerichte uf der probstey freyen hofe mit allen gutern undt gerechtigkeiten, wie die binnen undt buten der stadt Hameln belegen. Wieder sein sie belehnet mit einem hofe undt alle seiner thobehor binnen undt buten Oldendorf mit den hofen und gutern tho Honrode, mit alle den soltkoten undt pannenwercke, so sie von olders tho Munder gehat, einem hofe undt seiner thobehör, die Khobraken genandt, mit dren hoven landes undt den gudern tho Berkedorp beim Rodenberge, mit etlichen hofe landes tho Enniehausen, einen hof tho Sanghausen mit vertig morgen landts, einem hofe tho Polde, eine hove landts tho Worden, eine hove (?) tho Vorsten undt sechs morgen landes, die Johan von ohm hat mit alle den gutern, die die von Serssen tho Wahlingen undt tho Hunelendorf hebben undt dem werder darsulvest mitten. Item der alre undt allen andern gutern, die sie billig von uns tragen undt empfangen schollen, nichts darvon ausbescheiden. 9)

1) *Im Reg. von 1533 zu Ennieh. der Zusatz:* itzo de von Lange, ausserdem Rattindorfer wustinge. 2) *im Reg. von 1533:* Joist von Monnihausen, Stacies sehligen sone, mit xiv hofe landes mit dem zehnten zu Wulfersen. 3) *Fehlen im Reg. von 1533.* 4) *In dem Register von 1533 heisst es:* Item de von Edingeroda ein j hove landes to Eniehusen; inficiantur. 5) *Fehlen im Reg. von 1533.* 6) *im Reg. von 1533 der Zusatz:* gibt 8 Hann. schill, jährlichs. 7) *Im Reg. von 1533:* De von Ilten myt vif hove landes tho Adensen zum pachtleen, haben nicht entfangen, finde keine reverse. 8) *Fehlen im Reg. von 1533.* 9) *Im Reg. von 1533 sindnoch vermerkt:* : Item de Grona imyt eyner hove landes ym Rochvelde vor Hameln. Item Diderich Koppeubergs eyne hove landes paehtguet vor Afferde gelegen; habe(n) die von Munchausen, wie ich ahnte. Die von Cram haben den dritten teil der guter zu Sehemunde vor dem Springe zum pachtlehne; geben des jahrs uf Miehaelis darvon zur pacht vi gulden muntz; haven nie entfangen.

Sequuntur armut reditus praepositurae Hamelensis.
Primo in pecunia.

Senatus Hamelensis tenetur dare omni anno de bonis a praepositura possessis die Michaelis 20 taleros; debeant esse 20 floreni Renenses.

Item capitulum vel cellarius nomine eiusdem tenetur dare circiter Michaelis ii pundt Hannov. und 1 marck. 1 (t?) von 1 hove tho Wange-list undt 1 marck von der mohlen darsulvest undt dat ander 1(t?) de bonis in Sedemunde.

Item vom Springe von den pachtgudern im Sedemunder velde von Reinecken Tilen circa festum Michaelis ses gulden munte von der von Cram wegen.

Die husgenoten tho Munder 1 gulden muntz, darvon kriegen die hern 1/2 gulden landstuer, undt so krigt undt behelt der provest 10 grossen.

Der meyer uf dem sommerhofe tho Visbecke gift jährligs ii punt Hannov. undt ein kothof darulvest, hest Lemark, iv schilling Hannov., item x Hannov. schill., de maken xiii kort. 1 witten do le de macho..

Die Bussen tho Schmeringen in dem ambt Lawennawe ock so vele.

Tileke Konning thom Oldenhagen 6 Hann. schill.

Henrich Stossen borgsrnanne thom Springe v Hann. schill. pacht.

Boberdes undt Panekoken xi Hann. schill.

Die von Wetberge xviii Brem. schwer von Herekendorf.

Die Tabken undt meyers viij Hann. schill., de maken 10 schil.

Erasmus Duncker iv Hann. schill.

Rust tho Hameln vii Hann. witte.

Item die Timmerrnanne undt Grevin tho Pattensen vii witte.

Engelbret von Lente dat xv solidos Hlann., der scholde xxx sein;
dicit non habere dimidietatem bonorum.

Heinrich Potzen von einem vorsetteden hove ix schill; wert nicht betalt.

Die Reimerde schollen item (?) geven.

Piscatores in Hamelen licet multae querelae ad proconsules deferantur;
wollen dat dultgelt als iv Hannov. schill. nicht uthgeven, wie sie doch
vormals stetz gethan. 1)

1) *Darunter von anderer Hand:* Summarum, went alle upkomt des jahrs, so hat die provestei bei die 25 daler an gelde.

Secundo sequuntur reditus in frumentis.

Berent Moller undt N. Kove von einem hofe tho Hilliesfelde jarlichs thor pacht ii molder ha'veren, j molder roggen.

Die Stossin, nu die Kiepsche, undt ander hirneben von einem hove to Hilligsfelde ii molder havern, j molder roggen.

Item von N. Ruhen hove tho lutken Hilligsfelde ii molder havern, j molder roggen.

Ludike Gerdts tho Hilligsfelde scholde geven 1 molder havern und jschepel roggen; will nicht mehr geven den iv schepel havern.

Item die Moller tho Hilligsfelde schall ock ein molder geven undt 4 schepel roggen; gift ock nicht mehr dan iv schepel havern.

Item Curdt Clawes scholde ock geven ii himbten roggen; ist nicht mehr den einen schepel gestendig.

Der obedientarius in Visbeck ist schuldig alle jahr iv molder haver und i molder wetes tho geven.

Duth werdt alle jahr ubel betalt und wert alle ufkunft wie doch nicht geschehen (?).

So do die summa der kornrenthe in alles ungeferlich by

xi molder haver

ij molder roggen

i wolder weiten.

*Aus den Akten des Kultusministeriums zu H. (Hann. Des. 113 L Ilc 24 nr. 4.)
Eine Collation mit der Vorl. war mir leider nicht mehr möglich.*